

Sächsisches.

Birna. Raum ist der Streik der Malergehilfen zu Gunsten der Gehilfen beigelegt, so ist schon wieder von einer neuen Lohnbewegung in unserer Stadt zu berichten. Diesmal sind es die Dachdeckergehilfen, welche die Arbeit ruhen lassen, soweit sie an den Umdeckungsarbeiten der Stadtkirche beschäftigt waren. Sie verlangen für diese Arbeit 50 Pf. Stundenlohn, und da ihnen nur ein Teil der geforderten Lohnhöhung bewilligt wurde, legten sie am Montag die Arbeit nieder. Die Zahl der Streikenden beträgt 15.

Chemnitz. Bei den Herbstmanövern werden im amts-hauptmannschaftlichen Bezirk Chemnitz vom 5. bis 22. September verquartiert die Infanterieregimenter 106, 107, 134, 179, die Artillierieregimenter 77 und 78, das Manenregiment 18, das Karabinierregiment, die Sanitätsabteilungen 48, 88, 89, eine halbe Korps-Telegraphenabteilung und die betreffenden Stäbe.

Waldkirchen bei Zschopau. Die alte Kirche auf dem hiesigen Friedhofe wird in eine Parentationshalle umgewandelt und erhält eine Verkleinerung. Beim Umbau ist eine Abtragung des Turmes und des Dachstuhles erforderlich.

Aus dem Vogtlande. Über die Perlenfischerei im sächsischen Elstertal und den Umfang ihrer Ergebnisse bestehen noch vielfach falsche Vorstellungen. Zuverlässige Auskunft gibt der soeben erschienene Jahresbericht der Handelskammer zu Plauen aufs Jahr 1904. Danach betrug die Ausbeute der in der oberen Elster auf ihrem ganzen Laufe durch das Vogtland und in ihren sämtlichen Zuflüssen unter staatlicher Aufsicht betriebenen Perlenfischerei im vergangenen Jahre nur 16 helle Perlen mit einem Schätzungswert von 428 M., 36 halbhelle Perlen mit einem solchen von 98 M. 75 Pf., 3 Sand-

perlen im Werte von 25 Pf. und 15 verdorbene Perlen im Werte von 10 M.

Auerbach i. B. Im benachbarten Mühlgren verstarb, wie zur Warnung mitgeteilt sei, am Sonntag nachmittag ein 23jähriges Mädchen, das nach dem Genuß von Rirschen sofort Wasser getrunken hatte.

Meerane. Die Färberei-Arbeiter der Firmen J. S. Bornemann und C. Baitz sind Dienstag früh, nachdem eine nochmalige Aufforderung an die Arbeitgeber, den Lohnstarif anzuerkennen, erfolglos geblieben war, in den Streik einzutreten. Es kommen ungefähr 700 Arbeiter in Betracht.

Zwickau. Die Stadtverordneten beschloßen, das Sedanfest in gewohnter Weise zu begehen.

Reichenbach i. B. Tot aufgefunden wurde auf dem Boden seines Dienstherrn im nahen Oberreichenbach der seit 14 Tagen vermißte Landarbeiter Stark. Er hatte sich auf den Boden schlafen gelegt, war durch den starken Geruch des frisch gemähten Heues beläut worden und hatte dann den Erstidungstod gefunden.

Plauen i. B. Vor dem Genuß unreifer Früchte kann nicht oft genug gewarnt werden; hier ist der achtjährige Sohn des Gasarbeiters Bäuml gestorben, weil er viel unreife Himbeeren und auch Sauerkampfer gegessen hatte. Der Knabe war nach kaum halbtägiger Krankheit, während der er viel zu leiden hatte, eine Leiche.

Plauen i. B., 18. Juli. Wie die „Neue Vogll. Ztg.“ meldet, wurde heute Nachmittag von Pilzsuchern in einem kleinen Walde auf Plauer Rittergutslur die Leiche der seit dem 25. Juni in Reichenbach vermißten vierjährigen Ella Simon aufgefunden. Die Leiche war vollständig entkleidet. Die Kleidungsstücke fehlten bis auf die Schuhe, die neben der Leiche standen. Es liegt zweifellos Lustmord vor.

Plauen i. B. Wegen die Vorschriften über den Milchhandel hatte sich am 24. Mai ein hiesiger Milchhändler durch Verkauf von minderwertiger Milch als Vollmilch vergangen, weshalb er vom Stadtrate einen Strafbefehl in Höhe von 5 Mark erhielt. Auf seinen Einspruch mußte die Angelegenheit vor das Schöffengericht verwiesen werden. Der Milchhändler bestreitet, die Milch gefälscht oder mit Wasser versetzt zu haben; er habe sie in dem Zustande, wie sie aus Neuenfals gekommen, in den Handel gebracht. Eine an Ort und Stelle vorgenommene Stallprobe ergab einen bedeutend höheren Fettgehalt, außerdem bestritt der Neuenfalscher Lieferant ganz entschieden, der Milch Wasser zugefügt zu haben. Trotzdem auch der Milchhändler jede Schuld bestreitet, befähigt das Gericht die erkannte Strafe mit der Begründung, daß ein Milchhändler verpflichtet sei, die zum Verlaufe übernommene Milch vorher auf ihren Fettgehalt zu prüfen, daß er infolgedessen auch allein die Verantwortung zu tragen habe.

Zöschstadt. Am 29. März d. J. erfüllten sich 250 Jahre, seitdem der hiesigen Gemeinde von Johann Georg I. das Stadtrecht verliehen worden ist. Dieser wichtige Zeitabschnitt in der Geschichte unserer Stadt hat den Entschluß gezeitigt, im Sommer d. J. hier ein Heimatsfest abzuhalten. Dasselbe soll vom 22. bis 24. Juli gefeiert werden und den auswärtig wohnenden Zöschstädtern Veranlassung geben, in ihrer Heimat sich ein Stelldichein zu geben.

Vorschußverein zu Dippoldiswalde.

(Kassierer: Rm. R. S. Linde.)
Täglich (mit Ausnahme des Sonntag und Mittwoch) von vormittags 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Spartasse zu Schmiedeberg.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 23. Juli, nachm. 2 bis 5 Uhr.

Eine Dachwohnung Oberortplatz 159, 2 Tr., ist p. 1. Oktbr. an einz. Person od. Kinderl. ordentliche Leute zu vermieten. Näheres daselbst 1. Et.

Ein junger kräftiger Fleischergeselle

sucht baldigst Stellung in der Umgebung. Zu erfragen bei Kaufmann Schmidt, Niederpöbel.

Ein Geschirrführer

wird gesucht von **Otto Straube, Schmiedeberg.**

Ein Maschinenschlosser

wird sofort gesucht.

Cl. Mondo, Maschinenbauer, Seifersdorf.

Ein landwirtschaftlicher Arbeiter,

welcher mähen kann, wird für die Ernte gesucht. **Emil Herzog, Sadisdorf.**

Suche Anechte, einen Mühlführer, Groß- und Kleinmägde, Hausmädchen für Privat und Gastwirtschaft sofort und zu Neujahr.

Reinhardtsgrimma. Wilhelm Stonzel, Vermittler.

Tüchtige Maurer

gesucht. Baumeister **Fritzsche, Schmiedeberg.**
Sonabend, den 22. Juli, nachmittags 2 Uhr, findet die große

Auktion

im Hotel „goldner Stern“ statt. Betten, Möbel, Küchengeräte u. verschiedenes andere. **Dippoldiswalde. Die Lokalrichter.**

Schuhwaren

aller Art kauft man gut und billig bei **Hugo Jädel, Brauhofstr. 300.**

Heidelbeeren!

frisch vom Wald, aus Pfänders-Hand, versendet in 60 und 120 Pfund-Risten. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Hausfrauen, da nur frische Beeren zum Versand kommen. Bei Bedarf bitte Offerten einholen. **Max Haase, Waldbeeren-Versand, Bunzlau.**

Guts-Verkauf.

Erteilungshalber soll das Gut Nr. 68 in **Reißigs, 58 Ader Fläche** enthaltend, mit 1003 Steuerreinh. belegt, mit vollständigem lebenden und toten Inventar, schön anstehender Ernte, aushaltend laufendem Wasser, unter günstigen Bedingungen verl. werden. Näheres erteilt **Gustav Zschüttig** in **Emmersdorf** bei Schlotwitz.

Farbige Wasch-Blusen
von heute an
bedeutend unter Preis!
Hermann Naeser Nachfg.
Otto Bester.

In der Küche sparen hilft
MAGGI'S Würze.
August Frenzel, Inh. Arthur Frenzel, Herrengasse.

Alle Arten Sensen,
Spezialität:
Deutsche Reichssense
sowie
Sicheln, Wetzsteine, Wetzfässer, Sensenwürfe, Sensenringe, Sensenschützer, Dengelhämmer, Dengelamböse
empfiehlt
Georg Mehner,
Dippoldiswalde, Herrengasse.

Ein hochfeines neues Pianino
(Ruhbaum) mit vollem Ton, aus bestrenommiertes Fabrik, bei 5jähr. Garantie ist preiswert zu verkaufen bei **Edolf Zahn, Musikdir., Freibergerstr. 206B.**

Heidekorn, Senfsaat, russ. Riesenknörrieh
offert
Louis Schmidt.

Vorzüglichen Heidelbeerwein
in Flaschen u. Litern bei **Carl Nitzsche.**

Abwam's Cacao
Dippoldiswalde, Bahnhofstraße 249, Badergasse 37, Schmiedeberg Nr. 43b.

Hafer-Cacao Pfd. 1 Mk. Eiszucker, Pfd. 1 Mk. Relief-Chokolade, à Paket 40 Pf. Chinesischer Tee, Pfd. 2-6 Mk.
Bei Einkauf von 50 Pfg. und mehr eine Tüte ff. kand. Kakao-Tee nebst Gebrauchsanweisung gratis.

Rheumatismus=
und Gichtleidenden
teile ich gerne unentgeltlich mit, was mir nach langen qualvollen Schmerzen sof. Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte.
Brigitta Stieh, Hausbesitzergattin, München, Linprunstr. 13.

Entflogen ein Paar weiße **Trommel-tauben.** Bitte abzug. bei **Max Lindner, Oberortplatz.**

Forellen verl. von Sonnabend an **B. Weinhold, Reinholdshain.**

Ein schönes Gut
mit 45 Scheffel Feld und Wiese, guten Gebäuden, aushaltendem Wasser, alles in bestem Zustande, ist veränderungshalber zu verkaufen in **Groß-Oelsa Nr. 78.**

Einlegegläser,
mit und ohne Verschluss, Pergament-Papier, Lompen-Zucker empfiehlt billigst **Carl Heyner. — Fernruf 25.**

Elfenbein-Seife
Nachahmungen weise man zurück.

Alle Sorten Johannisbeeren
verkauft **Krüger, Gartenstraße.**

Einon Posten **weiße und bunte Oberhemden**
bedeutend unter Preis.
Hermann Naeser Nachfg.
OTTO BESTER.

Streustroh
verkauft noch **Rittergut Possendorf.**

Strohseile
sind zu verkaufen in **Glend Nr. 20.**

Malzkeime
sind wieder eingetroffen.
Louis Schmidt.

Heute frische **Heidelbeeren, Weintrauben, Birnen, Kirschen, Blumenkohl, Schoten, Bohnen, Gurken**
empfiehlt **Max Wolf, Kirchplatz.**

Visitenkarten
jeder Ausführung fertigt die **Buchdruckerol Carl Jehne**

erf...
ma...
tag...
w...
den...
Preis...
25...
34...
Pfg...
10...
Halter...
anfere...
B...
M...
d. 3...
kein...
S...
und...
tollf...
totten...
Berlu...
Kamp...
noch...
schen...
braver...
für...
aus...
wir...
wollen...
Deuf...
wurde...
baren...
notwe...
Japan...
beizun...
was...
richtig...
werde...
Trupp...
schäfte...
Patrie...
gering...
ebenfo...
komm...
in...
sich...
liden...
Pard...
Waffe...
Atem...
Trupp...
solche...
und...
den...
Gewe...
und...
gewö...
wie...
in...
ober...
sandi...
spähe...
Ober...
füdw...
an...
ritt...
Entbe...
den...
das...
Säu...
Gelbe...
verdie...
Wehr...
frank...
das...
Maße...
D...
Amst...
10...
abgeh...
nächt...
Fleid...
dorf...
langer...
für...
fuche...
Sübn...
Bären...
dajelb...